Conchologische Mittheilungen

von Dr. O. A. L. Mörch.

(Aus einem Brief an die Redaction.)

Fusus ebur Mörch ist ganz verschieden von dem Ihrigen, der wahrscheinlich nur Varietät von F. propinquus (richtiger glaber Verkr. K.) ist. Das Exemplar war wahrscheinlich im Fischmagen polirt.

Fusus togatus Mörch ist wahrscheinlich Varietät von *F. Moebii* Dunker, doch scheint die Radula etwas verschieden.

Fusus corneus Say, Gould ist *F. Stimpsoni* Mörch Syn. Moll. Faroensium 1867 p. 83 = *Fusus curtus* Jeffreys Ann. Mag. N. H. 1872 Oct. p. 245.

Buccinum perdix Beck ist beschrieben von mir in Spitzbergens Mollusken; ebenda auch *Pleur. gigas* Beck.

Cassis abbreviata Lamarck kommt nur in Westindien vor; C. abbreviata Reeve sp. 18 gehört zu centiquadrata Valenciennes. Cfr. Mörch Mal. Bl. 1861 p. 84.

Das Vorkommen derselben Arten im indischen und im atlantischen Ocean ist äusserst selten. Die Angabe, dass *Cassis madagascariensis*, *C. flammea* und *C. tuberosa* in Ostindien (Philippinen, Cuming, Reeve) vorkommen, ist entschieden falsch, sie finden sich nur in Westindien. Dasselbe gilt von *Triton tranquebaricus*, der sicher in Guinea vorkommt.

Von Triton und Dolium, welche freischwimmende Larven haben, kann ich die meisten Arten der beiden Oceane, obwohl ich ziemlich viele authentische Exemplare verglichen habe, nicht mit Sicherheit oder gar nicht unterscheiden. Die ostindischen Exemplare sind meist viel grösser.

Folgende Arten sind ziemlich leicht zu trennen:

Ostindien.	Westindien.
Tr. Tritonis L.	Tr. marmoratum und nobile Conrad.
— obscurum Reeve.	— testaceum Mörch.

Tr. rhinoceros Bolten.	Tr. femorale L.
Distorsio ridens Reeve (mir von sicherem Fundort nicht bekannt.)	Dist. clathrata Lam.

Zweifelhaft oder gar nicht zu trennen:

Tr. chlorostomum Lam.	var. minor.
— Thersites Reeve.	
— gracile Reeve.	
— tuberosum Lam.	Tr. antillarum d'Orb.
— pileare L. Reeve.	minor Tr. Martinianum d'Orb.
— rostratum Mart.	
Distorsio acuta Perry.	D. cancellata Roissy.
Dolium perdix L.	var. minor.

Von Strombus Goliath Chemnitz und Cypraea cervus L. kenne ich keine authentische Localität; Beau hat vielleicht ein Exemplar von Str. gigas dafür genommen.

Anmerkung der Redaction. Vorstehende Notizen eröffnen hoffentlich eine Reihe von Berichtigungen, zu denen wir durch die Veröffentlichung der Cataloge lebender Meeresconchylien in den Jahrbüchern, — welche übrigens auch in auf geleimtes Papier gedruckten, eigens paginirien Separatabzügen zu beziehen sind — herausfordern wollten. Die Molluskengeographie ist noch so voller Irrthümer, die Angaben über das Vaterland mitunter der bekanntesten Arten ist in hochangesehenen Werken oft noch so unzuverlässig, dass schleunige Abhülfe Noth thut. Wir haben darum mit der Veröffentlichung der Cataloge begonnen, obwohl wir wussten, dass sie nichts weniger als vollständig und fehlerfrei sind, weil wir glaubten, es sei räthlicher, durch solche unvollständige Aufzählungen Veranlassung zur Vervollständigung und Berichtigung zu geben, als noch länger zu warten und die alten Irrthümer immer tiefer sich einwurzeln zu lassen. Die Cataloge sollten so der in Aussicht genommenen Monographie der Kiemenschnecken die Bahn ebenen.

In diesem Sinne bitten wir unsere Mitglieder, welche durch Besitz von authentischem Material dazu im Stande sind, die Cataloge auf's ernstlichste zu kritisiren und uns jede Ungenauigkeit oder jede falsche Vaterlandsangabe zu sofortiger Berichtigung mitzutheilen. Wir werden zu diesem Zweck eine eigene Rubrik in dem Nachrichtsblatte eröffnen.